



10. Protokoll

über die am Donnerstag, den 26.01.2023, unter dem Vorsitz von Bgm. DI (FH) Daniel Stern abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesende:

Bgm. DI (FH) Daniel Stern
VBgm. Ramon Ram, BA
Hubert Lener
Rita Mörtenschlag
Franz Obex
Sebastian Saxer
Regina Spatzier
Ferdinand Viertler
Herbert Driendl
Elke Gleirscher
Kathrin Pajk
Birgit Fedorcio
Ing. Stefan Lindner

Vertretung für Frau Tanja Jenewein

Vertretung für Herrn Dr. Reinhold Kafka-Ritsch

Entschuldigt:

Tanja Jenewein
Dr. Reinhold Kafka-Ritsch

Schriftführer:

Mag. Andrea Moser

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung
- 2) Vorstellung Waldaufseher Armin Steixner
- 3) Beratung und Beschlussfassung über einen Tauschvertrag betreffend Gst. 1378/1, 1053/7 und 1053/1
- 4) Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag betreffend Stromkabel (Anger bis Oweges)
- 5) Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag Stromleitung & Trafo Gst. 1328/1 und 1328/2
- 6) Antrag Abschaltung der Beleuchtung öffentlicher Gebäude (Gutwind)
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden
 - 7.1) Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung der Tarifordnung des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes
- 8) Gemeindegutsagrargemeinschaft - Bericht des Substanzverwalters
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges



- 10) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Wohnung im Wohnpark Mieders (junges Wohnen)
- 11) Personalangelegenheiten

Erledigung:

Bgm. Stern begrüßt die Anwesenden im Saal und die Zuseher des Livestream. Sodann ersucht er die TOP 10 und 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln und einen TOP betreffend Feuerwehrtarifen aufzunehmen.

Beschluss Ausschluss der Öffentlichkeit:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die TOPs 10 und 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschluss Aufnahme TOP Feuerwehrtarife:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen TOP betreffend Feuerwehrtarifen aufzunehmen.

Zu 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen zu 5 Stimmen (Enthaltungen wg. Abwesenheit: Spatzier, Viertler, Pajk, Gleirscher, Lindner) die Protokolle der 9. GR-Sitzung zu genehmigen.

Zu 2) Vorstellung Waldaufseher Armin Steixner

Bgm. Stern begrüßt Armin Steixner zur Sitzung und führt ein, dass dieser künftig der gemeinsame Waldaufseher für die Gemeinden Schönberg und Mieders sein wird. Aufgrund der nun sehr kurzfristigen Pensionierung des derzeitigen Waldaufsehers wird die Übergabe wesentlich früher als gedacht erfolgen. Im Jahr 2023 wird aus diesem Grund eine Übergangslösung nötig sein, da Armin Steixner noch in der Gemeinde Schönberg auch am Bauhof benötigt wird. Die genaue Regelung der Übergangsphase sowie der späteren Verwendung muss noch vereinbart werden. Sodann übergibt er das Wort an Armin Steixner.

Armin Steixner stellt sich kurz persönlich sowie seine derzeitigen Aufgaben vor. Er ist bereits seit 1999 Waldaufseher in der Gemeinde Schönberg.

GR Obex, EGR Lener und EGR Lindner erklären, dass sie eine Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden auch in diesem Bereich sehr gut finden.

Zu 3) Beratung und Beschlussfassung über einen Tauschvertrag betreffend Gst. 1378/1, 1053/7 und 1053/1

Bgm. Stern erklärt kurz den Sachverhalt. Der Flächentausch ist aufgrund der bereits seit langer Zeit geplanten Errichtung einer Waschstraße der Firma Gutmann erforderlich.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Tauschvertrag betreffend die Grundstücke 1378/1, 1053/7, 1053/1, sämtliche KG Mieders, gemäß dem vorliegenden Entwurf zuzustimmen.

Zu 4) Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag betreffend Stromkabel (Anger bis Oweges)

Bgm. Stern erklärt, dass sich zum damaligen Beschluss über die Dienstbarkeit an sich der tatsächliche Trassenverlauf geändert hat, weshalb ein neuer Beschluss für den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag erforderlich ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag betreffend die unterirdische Verlegung eines Starkstromkabels auf Gst. 1370/4, 1370/6, KG Mieders, öffentliches Gut, sowie auf Gst. 45/2, KG Mieders, Gemeinde Mieders, zu genehmigen.

Zu 5) Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag Stromleitung & Trafo Gst. 1328/1 und 1328/2

Bgm. Stern erklärt, dass sich zum damaligen Beschluss über die Dienstbarkeit an sich der tatsächliche Trassenverlauf geändert hat, weshalb ein neuer Beschluss für den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag erforderlich ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Dienstbarkeitsbestellungsvertrag betreffend die unterirdische Verlegung eines Starkstromkabels auf Gst. 1328/2, und 1328/1, beide KG Mieders, Gemeindegutsagrargemeinschaft Mieders, sowie der Errichtung zweier Trafostationen auf Gst. 1328/1, KG Mieders, Gemeindegutsagrargemeinschaft Mieders, zu genehmigen.

Zu 6) Antrag Abschaltung der Beleuchtung öffentlicher Gebäude (Gutwind)

Bgm. Stern führt aus, dass GR Jenewein gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsausschuss eine Beschlussempfehlung für den Gemeinderat ausgearbeitet hat wie folgt:

„Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15.09.2022 den Antrag zur Reduzierung der Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden dem Ausschuss für Nachhaltige Entwicklung zur Beratung zugewiesen, wonach die Gemeinde Mieders durch das Reduzieren der Beleuchtung Energie einsparen, Lichtverschmutzung verringern sowie eine „Überbeleuchtung“ mancher Bereiche verhindern soll. Die Gemeinde Mieders optimiert seit Jahren die öffentliche Beleuchtung. Ein großer Fortschritt bei der Einsparung von Energie ist die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Auch für die Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden wird teilweise LED-Technik verwendet. Die öffentliche Beleuchtung soll neben dem Bemühen zum Energieeinsparen und der Reduktion der Lichtverschmutzung auch stets den Anforderungen an Orientierung und dem Sicherheitsgefühl genügen. Effektbeleuchtung ist lt. ÖNORM 10521 definitionsgemäß nicht notwendige bzw. nicht sicherheitstechnischen Zwecken dienende Beleuchtung und steht



nach dem österreichischen Leitfaden Außenbeleuchtung im Widerspruch zu medizinischen und ökologischen Schutzinteressen. (Positionspapier der Tiroler Umwelthanwaltschaft TEIL 4 · März 2021). Zudem gilt es angesichts der steigenden Strompreise einen Beitrag zum Energiesparen zu leisten. Deshalb sollen die folgenden Gebäude und Bereiche ab 22 Uhr nicht mehr angestrahlt oder beleuchtet werden, sofern dies aufgrund der Technik möglich ist:

- Volksschule: 9 LED Lampen am Haupt- und Hintereingang sind dämmerungsgesteuert, leuchten die ganzen Nacht.
- Feuerwehrhaus: 2 LED Wandlampen sind dämmerungsgesteuert, leuchten die ganzen Nacht.
- Pfarrkirche und Kirche Kalvarienberg: Beleuchtung der beiden Kirchen hängt mit der Straßenbeleuchtung zusammen. Es kann nur der gesamte Straßenzug zeitgesteuert werden.
- Strahler Dorfeinfahrt: leuchtet die ganze Nacht

Die Bereiche Pfarrkirche, Feuerwehrhaus, Volksschule und Dorfeinfahrt werden außerdem durch die öffentliche Straßenbeleuchtung beleuchtet, wodurch kein Gefühl der Unsicherheit entsteht. Der Ausschuss und der Gemeinderat möchten mit der Umsetzung ein sichtbares Zeichen setzen, dass wir in der aktuellen und ansteigenden Energiekrise sorgsam mit Energie umgehen. Der Einsparungseffekt soll im Zuge der Energiebuchhaltung ausgewertet werden.“

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gemeinde Mieders soll die Beleuchtung an den öffentlichen Gebäuden Volksschule und Feuerwehrhaus reduzieren und um 22 Uhr abschalten.

Außerdem möge die Gemeinde Mieders eruieren, ob eine technische Lösung für das Reduzieren der Beleuchtung der Pfarrkirche, der Kirche am Kalvarienberg und die Beleuchtung Dorfeinfahrt ab 22 Uhr möglich und dies hinsichtlich der Kosten für die technische Umsetzung und dem Einsparungspotential verhältnismäßig ist.

Zu 7) Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden

Bgm. Stern erklärt sich aufgrund seiner Anstellung bei einer der anbietenden Firmen für befangen. Er übergibt das Wort an VBgm. Ram und verlässt den Raum.

VBgm. Ram teilt mit, dass GR Jenewein zusammen mit KEM-Manager Zankl das Thema inhaltlich aufbereitet hat. Es gibt zwei Varianten – Kauf oder Miet-Kauf. Die Empfehlung lautet zur Miet-Kauf-Variante. Diese würde alle öffentlichen Gebäude abdecken und wäre auch vom Budget gedeckt. Auch die Gemeinde Neustift hat sich für dieses Modell entschieden. Er stellt den Antrag den Beschluss zu fassen, die Installation der Photovoltaikanlagen über die Miet-Kauf-Variante umzusetzen.

GR Viertler teilt mit, dass die Installation von Photovoltaikanlagen ein erster Schritt für ein Energiekonzept ist. Er findet die Miet-Kauf-Variante sehr gut.

EGR Lindner fragt nach der Höhe der Förderung, ob die 25 % stimmen und es schon eine Zusage gibt. Die Förderung sei inzwischen ein Lottospiel. Er selbst habe die Förderung verloren. Ohne Förderung sei eine Photovoltaikanlage nicht wirtschaftlich. Für ihn gibt es viele Unsicherheiten. Aus diesem Grund schlägt er vor auf GR Jenewein zu warten oder KEM-Manager Zankl einzuladen. Er stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt zu vertagen bis GR Jenewein wieder dabei ist und auch KEM-Manager Zankl dann zur Sitzung einzuladen.



GR Gleirscher erklärt, dass sie absolut für die Umsetzung von Photovoltaikanlagen ist. Sie wäre jedoch eindeutig dafür KEM-Manager Zankl zur nächsten Sitzung einzuladen.

VBgm. Ram verweist darauf, dass die Angebotseinholung sowie die Gegenüberstellung von KEM-Manager Zankl durchgeführt wurden. Auch dieser würde die Miet-Kauf-Variante empfehlen. Er spricht sich dafür aus inhaltlich zu beschließen.

GV Driendl würde die Entscheidung nicht mehr aufschieben. Jedoch würde er den Beschluss unter dem Vorbehalt fassen, dass die Förderung funktioniert. Sollte die Förderung nicht kommen, müsse man über die tatsächliche Umsetzung nochmal reden.

GV Fedorcio ist generell sehr froh, dass das Thema nun angegangen wird. Auch sie hätte sich gewünscht, dass KEM-Manager Zankl bei der Sitzung dabei ist und Fragen beantworten kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (12 Stimmen aufgrund Enthaltung wg. Befangenheit Stern), die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den öffentlichen Gebäuden Feuerwehrhaus, Volksschule und/oder Bauhof in der Variante Miet-Kauf umzusetzen, vorbehaltlich dass entsprechende Förderungen lukriert werden können, und VBgm. Ramon Ram gemeinsam mit GR Tanja Jenewein zu beauftragen, die finalen Auftragsverhandlungen zu führen.

Zu 7.1) Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung der Tarifordnung des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Bgm. Stern übergibt das Wort an GR Saxer, welcher ebenfalls Kassier der Feuerwehr ist. Dieser erklärt, dass die Tarifordnung vom Bundesfeuerwehrverband alle 6 Jahre überarbeitet wird. In Mieders kommt es ganz selten vor, dass Kosten weiterverrechnet werden müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vom Bundesfeuerwehrverband beschlossene Tarifordnung der Abrechnung von Feuerwehrhilfsleistungen, aufgrund zivilrechtlicher Kostenersatzansprüche der Feuerwehr/Gemeinde gegenüber Dritten, zu Grunde zu legen.

Zu 8) Gemeindegutsagargemeinschaft - Bericht des Substanzverwalters

SV Obex berichtet kurz über aktuelle Themen aus der Gemeindegutsagargemeinschaft (Winterschlägerung Nockerberg, Antrag vorübergehende Wegschotterung Richtung Jagdhütte Jenewein, Wasserversorgung Ochsenhütte, Reduktion förderbare Weideflächen im Rahmen der ÖPUL-Förderung aufgrund geänderter Erhebungsmethoden).

GV Driendl ersucht den Substanzverwalter den Spielplatz Hinterhocheck im Jahr 2023 umzusetzen. SV Obex antwortet, dass er dabei ist.

Weiters fragt GV Driendl, ob es bei der Inbetriebnahme der Schrankenanlage mit Mai auf Grundlage der beschlossenen Rahmenbedingungen bleibt. Dies bejaht SV Obex. Daraufhin ruft GV Driendl die Nutzungsberechtigten auf, sich das Antragsformular für die Schlüssel genau anzuschauen, es gäbe hier viele Fallstricke. Im Hinblick auf den von GV Driendl in der Vergangenheit erhobenen Einspruch gegen die Nutzungsbedingungen hält Bgm. Stern fest, dass das Verfahren zu Gunsten der Gemeinde ausgegangen ist.



Zum Rechnungsabschluss 2021 weist GV Driendl auf seine Anfrage betreffend die Kosten der Position „Bringungsanlagen“ hin. Der Antrag auf Einsicht in die Unterlagen wurde vom Substanzverwalter abgelehnt. Diese Ablehnung wurde von der Agrarbehörde bestätigt. Er wird nunmehr in die Buchhaltung 2022 Einsicht nehmen.

GR Viertler teilt mit, dass einige Personen betreffend Teilwaldrechten an ihn herangetreten sind. SV Obex antwortet, dass das Thema gerade behandelt wird. Grundsätzlich verweist er auf den Regulierungsbescheid aus 2019, worin eine Ansparung von 10 Jahren festgehalten ist. EGR Lener fragt betreffend dem Ausbau Jagdhütte nach dem aktuellen Stand. Bgm. Stern antwortet, dass es sich dabei um ein Bauverfahren handelt.

Zu 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Punkte Bgm. Stern:

- Neujahrsempfang Zukunft Stubai am 25.01.2023: Bgm. Stern bedankt sich bei jenen Gemeinderäten, welche daran teilgenommen haben
- Bewegungs- und Sportkoordinatorin Alexandra Gradauer: sie wird am 27.01. um 10.00 Uhr zu einer kurzen Vorstellung im Gemeindeamt sein; Bgm. Stern lädt Interessierte dazu ein zu kommen
- Neuausschreibung öffentlicher Nahverkehr: diese geht in die heiße Phase; er regt an darüber nachzudenken, welche Verbesserungen oder Änderungen evt. sinnvoll wären
- Linksabbieger Moos/Holzgasse: der straßenbaurechtliche Baubescheid liegt vor

Punkte Gemeinderäte:

- GV Driendl zu den € 20.000,- an den Vinzenzverein: er fragt, ob der Bürgermeister Informationen hat, wie diese Unterstützung angenommen wird; Bgm. Stern antwortet, dass es bisher keine Anträge gegeben hat; im Laufe Q1 wird die Fördermöglichkeit evaluiert werden; man geht derzeit davon aus, dass die Nachfrage steigen wird, wenn die Nachzahlungen kommen
- GV Driendl stellt die Anfrage betreffend Förderung für Gemeinde zu Teuerungen (keine Erhöhung der Müll- und Kinderbetreuungsgebühren): er möchte bei der nächsten Gemeinderatssitzung eine Auskunft darüber erhalten, ob die Bestätigung übermittelt wurde
- GV Driendl betreffend dem zuletzt eingebrachten Antrag: die Liste wird sich weiterhin für Minderheiten einsetzen und auch Anträge stellen
- GV Driendl betreffend Infopoint: er habe gehört, dass dieser samt dem Automaten des Metzgers zum Lift verlegt werden sollte; dies sei geschehen, dann jedoch ohne Strom geblieben und jetzt verschwunden; VBgm. Ram teilt mit, dass die Verlegung im Ortsausschuss des TVB beschlossen wurde aufgrund der höheren Frequenz gerade auch mit Gästen am neuen Standort; außerdem sei in diesem Zuge das Buswartehaus vergrößert worden; Bgm. Stern teilt mit, dass die Verlegung auf Anregung des TVB erfolgte; auch der Automat des Metzgers wäre verlegt worden; für diesen ist jedoch ein Stromanschluss erforderlich, wofür der Betreiber die Anschlusskosten nicht übernehmen wollte
- GV Driendl betreffend Fußgängerübergang Volksschule: für ihn schreit der Bereich nach einer Kennzeichnung mit Zebrastreifen; das Gutachten Hirschhuber sei nicht stichhaltig; er ersucht darum sich das nochmals zusammen mit der BH anzuschauen



- GV Driendl betreffend Mieten im Wohnpark Mieders: er fragt ob es betreffend allfälliger Mieterhöhungen und Indexanpassungen Informationen gibt und auch die Möglichkeit darauf einzuwirken
- GV Driendl betreffend Heizkostenzuschüssen: die Liste 1 denkt darüber nach, nochmals einen Antrag zu stellen
- GR Obex zur Auswertung Wohnbedarfserhebung: er wird diese bis zur nächsten GR-Sitzung durchführen
- GR Viertler stellt den Antrag wie folgt:

Ferdinand VIERTLER GR
Omayer CG
A 6142 MIEDERS

Mieders, 25-01-2023

An den
Gemeindeamt MIEDERS
z. Hd. H. Bgm. Dipl Ing (FH) Daniel Stern
Dorfstr. 19
A 6142 MIEDERS

Gemeindeamt Mieders
Eing. 26 Jan. 2023
Zahl..... Beil.....

ANTRAG

Betrifft: 3 Freikarten Hin. und Rückfahrt
bei den Seilseilbahnen Mieders, Bergbahnen
Gym.H. & 40 KG
für Pensionisten ab 80 Jahre in MIEDERS.

Ich beantrage für alle Pensionisten in MIEDERS, ab
80 Jahre, jährlich für diesen Personenkreis 3 Freikarten
(Hin + Rückfahrt).
Diese Personen müssen den Lift persönlich nutzen.
Eine Weitergabe an andere Personen ist untersagt.
Die Kosten dieses Antrages betragen ca 3.500 €
Es handelt sich um einen Personenkreis
von 90 Pensionisten.

Ich habe bereits am 25. Mai 2022 einen Antrag
gestellt, dieser wurde an die Seilbahnen und
TVB Stubai delegiert.
Im Herbst bei Sitzung im September 2022 wurde
dieser Antrag von der Geschäftsführung und
TVB Stubai abgelehnt.

nhtiro1@nht.g0.at
NEUE HEIMAT TIROL
Gemeinnützige WohnungsGmbH
Gumpstraße 47
6020 Innsbruck
Austrie
Tel: +43 512 3330
Fax: +43 512 3330

NHT

(2)

ANTRAG

Weiteres möchte ich festhalten, dass nicht die Geschäfts-
führung und TVB Stubai bestimmen was mit dem
Seeslift passiert.

Wie im Gemeinderat bestimmen was dort passiert.
Die Bilanzen der Seeslift sind sehr gut und die
Finanzen der Gemeinde MIEDERS auch (VORANSCHLAG
2023)

Ich stelle daher den Antrag, diesen im Gemeinderat
MIEDERS zu beschließen.

Es ist eine Wertschätzung für die alten Gemeinde-
bürger, die Möglichkeit unsere schöne Natur,
Wald, Berge, den Speichensee und die Gastonomie
Koppenseck und Ochsenhütte in Anspruch zu nehmen.
Auch die Entwicklung am Berg ist sehr interessant,
und dies kostenlos.

Mit besten Grüßen

Reinhold Feller GR

Weiteres möchte ich festhalten, dass dieser Antrag
in den nächsten 6 Monaten im Gemeinderat MIEDERS
behandelt werden muss.

* Besitzverhältnisse Seeslift

72% Gemeinde Mieders 26% TVB STUBAI

- EGR Lindner betreffend Verkehrsstörungen im Zuge von Bauarbeiten: durch die Bauarbeiten sind alle Anrainer über den Waldrasterweg gefahren; er möchte nun wissen, wie der Stand betreffend Entlastungsstraße Dorfstraße-Saxerweg-Hinterhocheck;



Bgm. Stern teilt mit, dass er keinen aktuellen Stand hat, die Arbeiten in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht laufen

- EGR Lindner betreffend Antrag Leitsystem Zufahrt zum Lift: die Liste „Gutwind“ hat den Antrag gestellt, den Verkehr zum Lift ums Dorf herum zu leiten; Bgm. Stern ersucht darum, den Antrag nochmal zugeschickt zu bekommen
- GR Pajk betreffend Schneeräumung Wohnpark Mieders: Bgm. Stern erklärt, dass hierfür ausschließlich die WE zuständig ist; die Gemeinde selbst ist auch nur Mieterin

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: